Abend- № 108. **Ausgabe.** den 4. März 1908.

Berlin, Mittwoch,

Die Zeitung erscheint in der Woche **zwölfmal.**

Bezugs-Preis:
Vierteljährlich
für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Botenlohn, für ganz Deutschland 9 Mk. Oesterreich 13 Kr. 82 Hell., Russland 4 Rub. 55 Kop., Holland 7 Fl. 50 Cts.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika usw. Kreuzband-Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen: Für **England** in **London** bei **Aug. Siegle** 30 Lime Street E.C. und **Cowie & Co.** 19 Gresham Street E.C.

Berliner Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen bei allen Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als **besondere Beilagen** erscheinen:
Verdingungs-Anzeiger.
Hotels- und Bäder-Anzeiger.
Vollständige Ziehungslisten der Preussischen Klassen-Lotterie.
Allgemeine Verlosungstabellen mit Restanten-Listen
und viele andere wichtige tabellarische Uebersichten.

Insertions-Gebühr:
Die viergespaltene Zeile 50 Pf. Reklameteil 1 Mk.

Telegramm-Adresse: **Börsenkrone.**

Redaktion und Expedition: Berlin W. 8, Kronenstrasse Nr. 37.
Annahme der Inserate: In der Expedition.

Fernsprecher: **Amt I, Nr. 243.**

Inhalts-Verzeichnis.

Hauptblatt.
Beschluss der Zulassungsstelle und des Börsenvorstandes.
Börse.
Getreidemarkt.
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Leipzig.
Niederösterreichische Eskompte-Gesellschaft.
Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.
Zechau-Kriebitz. Kohlenwerke „Glückauf" Act.-Ges.
Grube Leopold bei Edderitz, Aktiengesellschaft.
Deutsche Eisenbahn-Betriebs-Gesellschaft Akt.-Ges.
Gummiwarenfabrik Voigt & Winde Aktiengesellschaft.
Vereinigte Dampfschiffahrts-Gesellschaften.
Sitzung der Zulassungsstelle.
Bezugsrecht.
Gebr. Hartoch.

Deutscher Reichstag.
Hofnachrichten.
Kaiserliche Marine.
Exzell. Dr. Koch.
Kurszettel.

I. Beilage.
Preussischer Landtag, Abgeordnetenhaus.
Kamerun in der Budgetkommission des Reichstages.
Budgetkommission des Abgeordnetenhauses.
Handels- und Gewerbekommission des Abgeordnetenhauses.
Verschlechterung des einzelstaatlichen Vereins- und Versammlungsrechtes.

Indische Jutepreise.
Allgemeine Gas- und Electricitäts-Gesellschaft in Bremen.
Breslau-Kleinburger Terrain-Gesellschaft in Liqu.
Terrain-Aktiengesellschaft Gräbschen.
Briefkasten.

II. Beilage.
Gotha, Vereins- und Versammlungsrecht.
Böhmische Landtagswahlen.
Gegenaktion gegen die österreichischen Bahnprojekte auf der Balkanhalbinsel.
Brüssel, Angliederung des Kongostaates.
Mulay Hafid, Mazagan.
Türkische Truppen Saudschbulak verlassen.
Adresse des Moskauer Adels, Kaiser Nikolaus.
Handelsattachés, Vertretungen Frankreichs im Auslande.
Gymnasium in Tiflis, zwei Bomben.
Vereinigte Staaten von Nordamerika, Anarchisten.
Kaiserin-Augusta-Victoria-Haus, Säuglingssterblichkeit.
Papa Geis, München, †.
Allgemeiner Schuh- und Lederagententag.
Grosswardein, Bach Vida aus den Ufern getreten.
Warschau, Weichselbahn, Personenzug, 5 Personen tot.
Schwurgericht in Limoges.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft.
Privatbank zu Gotha.
Magdeburger Privatbank.
Zörbiger Bank-Verein von Schroeter, Koerner & Co. Commanditgesellschaft auf Actien.
Kupferstatistik.
Kohlen-Syndikat.
Arenberg'sche Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb.
Braunschweigische Kohlen-Bergwerke.
Prehlitzer Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft.
Wien, Prager Eisen-Industrie-Gesellschaft.
Consolidirte Hallesche Pfännerschaft.
Giesche's Erben, Kohlengrube.
„Die Zivilprozessreform und die Interessen des Handelsstandes."
Geschäftsbedingungen; Bestandteil des Vertrages; Eröffnung des Bankverkehrs.
Glasurit-Werke M. Winkelmann A.-G.
Englische Textilmärkte.
Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.
Borax Consolidated Company, Limited, London.
Chemische Fabrik Buckau.
Bremer Linoleumwerke Delmenhorst.
B. Polack Aktiengesellschaft Filiale Berlin.
Stettiner Walzmühle.
Ernst Hassengier & Co.

Berlin, den 4. März.

— **Beschluss der Zulassungsstelle und des Börsenvorstandes.** Zum Börsenhandel sind heute auf Grund des gleichzeitig zum Aushang gebrachten Prospekts zugelassen unter üblichem Vorbehalt: 1 000 000 ℳ neue Aktien der Deutschen Waggon-Leihanstalt Aktien-Gesellschaft zu Berlin Serie IV No. 3001—4000 (100 Stück zu 1000 ℳ). Diese neuen Aktien werden lieferbar gleich den alten Stücken. — Maklergruppe: Hamburger—Halberstädter.

— Von den auswärtigen Märkten lagen heute irgendwie anregende Meldungen wieder nicht vor. In New-York schwankte gestern der Kampf zwischen Hausse- und Baisse-Interessenten wieder hin und her und schliesslich konnten die Kurse die zeitweise erlangten mässigen Besserungen nicht aufrecht erhalten. An der Londoner Stockexchange liessen andauernde Exekutionen in Diamantaktien und Kupferwerten eine günstige Tendenz nicht aufkommen, umsoweniger, als auch Gerüchte über Zahlungsverlegenheiten eines grossen chilenischen Handelshauses umliefen, Gerüchte allerdings, welche bisher Bestätigung nicht gefunden haben. In Paris scheinen die Nachrichten aus Marokko einen Druck auf die Stimmung zu üben, so dass trotz des überaus flüssigen Geldstandes auch dort der Verkehr fast gänzlich stockt. Angesichts dieses Zustandes an den auswärtigen Effektenmärkten erscheint es nur zu begreiflich, dass auch von der hiesigen **Börse** der Marasmus, über welchen seit Monaten schon zu klagen ist, absolut nicht weichen will und dass die Berichterstattung fast täglich sich darauf beschränken muss zu konstatieren, dass wieder einmal „nichts los" war. Die Zuversicht, dass die Bank von England morgen eine Diskontermässigung beschliessen werde, ist durch den gestern erfolgten neuen Goldeingang weiter befestigt worden, obwohl der Privatdiskont an der Stockexchange sich heute gegen den niedrigsten gestrigen Stand etwas gehoben hat. Dass eine Herabsetzung der offiziellen englischen Zinsrate auch die Reichsbank alsbald zu gleicher Massnahme veranlassen werde, glaubt man nach den Zahlen des letztveröffentlichten Wochenausweises keineswegs, und diese Beurteilung der Geldmarktlage trägt mit dazu bei, die Spekulation von regerer Anteilnahme am Geschäft abzuhalten. Trotz der allgemeinen Stagnation aber charakterisierte sich die Stimmung heute als ziemlich fest. Auf dem Eisenbahnaktien-Markt entwickelte sich lebhafterer Verkehr nur in Lombarden, für welche auch aus Wien steigende Kurse gemeldet wurden. Die amerikanischen Eisenbahnpapiere hielten sich bei mässigen Umsätzen ungefähr auf gestrigem Kursniveau. Italienische Mittelmeerbahnaktien wurden etwas höher bezahlt. Prince Henri-bahn-Aktien setzten über gestrigem Schlussstandpunkt ein, konnten aber im Verlaufe der Börse wieder bis 117,75 avancieren. Für Bankpapiere bekundete sich etwas mehr Interesse, wobei indes neue Aktien der Deutschen Bank eine kleine Kursbesserung erfuhren. Deutsche Fonds zeigten feste Haltung; von ausländischen Staatspapieren zeichneten sich Türkische Lose auf Pariser Anregung durch Lebhaftigkeit des Geschäftes bei höheren Kursen aus. Unter den Montaneffekten, die sich im allgemeinen gut behaupten konnten, traten Phönix-Aktien zeitweise durch ansehnliche Umsätze hervor. Auf dem Geldmarkt hat sich nichts verändert; der Priavatdiskont blieb 4⅜ %, täglich fälliges Geld war zu 4½ % auch von der Seehandlung zu haben, bis 20. resp. 25. d. Mts. gab letztere zu 4%. Scheck London wurde zu 20,47¼, Scheck Paris zu 81,27, Auszahlung Petersburg zu ca. 213,75 gehandelt. — Nach Schluss des offiziellen Verkehrs trafen aus London höhere Notierungen für Debeers und Premier Diamond-Aktien ein, was der festen Stimmung des hiesigen Marktes zur Stütze diente.

— Der gestrige feste Berliner **Getreidemarkt** hatte auch dem Auslande wieder lebhafte Anregung gegeben. Die Schlussnotierungen in Liverpool waren kräftig erholt, und in Amerika eröffneten die Märkte gleich in günstiger Haltung, um demnächst in kräftige Hausse-Bewegung überzugehen. Dazu trugen hauptsächlich auch die gestern wieder schwachen Farmer-Ablieferungen, ferner die Bradstreetstatistik und private Schätzungen nur kleiner Bestände in erster Hand bei. Die Spekulation greift drüben jetzt mit Käufen wieder kräftig zu, und auch an Deckungen fehlt es nicht, sodass die Umsätze in Amerika gestern grossen Umfang annahmen. Bradstreet beziffert die sichtbaren Bestände in den Vereinigten Staaten und in Kanada östlich der Felsengebirge auf 57 917 000 Bushels Weizen gegen 78 630 000 vor einem Jahre, das st diesmal eine Abnahme um 2 740 000 Bushels gegenüber einer gleichzeitigen vorjährigen Zunahme von 1 582 000 Bushels. Die kontrollierten Vorräte stehen somit den vorjährigen um ca. 20 Mill. Bushels nach. Im Anschluss an die steigenden amerikanischen und englischen Preise zeigte sich auch hier die Tendenz für Weizen wieder fest, sodass unter Schwankungen bis 2½ ℳ mehr gezahlt wurde. Nachdem schon gestern eine grosse Ladung Walla-Weizen erworben war, wurden infolge der Steigerung der Lieferungspreise heute wieder für mehrere Segler Gebote abgegeben. Durch die Annäherung des Preises der weissen Weizensorten an die hiesige Parität wurden indessen auch manche Abgaben veranlasst, sodass die Haltung zeitweise wieder abschwächte. Roggen gewann ebenso wie Weizen ca. 2½ ℳ bei zeitweise nicht unbelebter Kauflust. Da aber hiernach wieder russische Abladung, die schon gestern zahlreich gehandelt war, zum Abschluss gelangte und manches Angebot auf Lieferung an den Markt kam, so behaupteten sich höchste Tagespreise nicht. Die Frage nach Bahnware bleibt gut, Ladungen weniger begehrt. Das Konsumgeschäft im Inlande lässt für Roggen wie für Weizen noch immer zu wünschen. Hafer blieb ruhig, Lieferung fester. Mais still aber fest. Mehl bei ruhigem Geschäft höher. Rüböl per Mai mehr gefragt.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen inländ. 210—215 ab Bahn und frei Mühle, Mai 216½—217½, Juli 218¼ bis 218¾. Roggen inländ. 200—204 ab Bahn und frei Mühle, Mai 208—207½—208¼—208. Hafer märk., mecklenburg., pommerscher, preussischer posenscher und schlesischer fein 175—184 mittel 163 bis 174, gering 156—162 ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerik. mixed 159—162 runder 158—160 ab Bahn und frei Wagen. Gerste inländ. Futtergerste mittel und gering 150—158 gute 159—174, russische und Donau leichte 148 bis 152 ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländische und ausländische Futterware mitte 180—186, feine Futtererbsen und Taubenerbse 187—195 ab Bahn und frei Wagen.

Weizenmehl 00 27,00—29,25. Roggenmehl 0 und 1 26,00—27,80. Weizenkleie 12,50—13,25. Roggenkleie 12,50—13,00 ℳ.

Mittagsbörse: Weizen märkischer 209—21 ab Bahn, Mai 217¼—216¾—217—215½, Ju 218¾—219—217¼, September 200—199. Rogge inländ. 200—203 ab Bahn, Mai 208—207¾—208 bis 207½, Juli 204½—204¼—204¾—203½